Partner*innen

BDA Bund Deutscher Architektinnen und Architekten

Architektenkammer Baden-Württemberg

#freiburg_gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM Freiburg

Anmeldung und Programm
findest Du hier und über
www.architekturforum-freiburg.de

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY -
UNSER ZENTRUM KANN MEHR

© Getty Images

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

Mit Anmeldung. 3G. Die Teilnahme ist kostenfrei.

Die Freiburger Innenstadt verändert sich: Der Online-Handel verdrängt geschätzte Freiburger Einzelhändler. Trotz aller Probleme kann dies auch Chancen bieten: Wie sieht das Herz der Stadt aus, wenn wir nicht mehr (nur) zum Einkaufen dorthin kommen?

Wie schaffen wir Aufenthaltsqualität und Raum für Begegnungen? Raum, in dem wir gerne unsere Freizeit verbringen? Kehrt das Wohnen ins Zentrum zurück, das Arbeiten und womöglich sogar produzierende Manufakturen? Was kann die Kultur dazu beitragen, die Vielfalt der Läden, Geschäfte und der Gastronomie zu stärken? Gelingt eine individuelle, lebendige Stadtatmosphäre, in der Nachbarschaft und Gemeinschaft gedeihen?

Freiburg tauscht sich aus: Du hast die Möglichkeit, Deine Ideen und Ideale für die Entwicklung der Innenstadt vorzustellen und in lockerer Atmosphäre zu diskutieren. Kein Vortrag, keine Podiumsdiskussion, keine klassische Konferenz, auf der das Publikum einer Expertenrunde zuhört. Sondern eine Veranstaltung, bei der alle Anwesenden die Themen und Fragen vor Ort setzen und ins Gespräch kommen.

Freiburg vernetzt sich: Ein Barcamp kann menschliche, strukturelle und bürokratische Hürden überwinden. Womöglich findest Du Gleichgesinnte, mit denen Du etwas verändern und voranbringen kannst. Wir versprechen keine Lösungen. Ein Barcamp ist, was Du daraus machst.

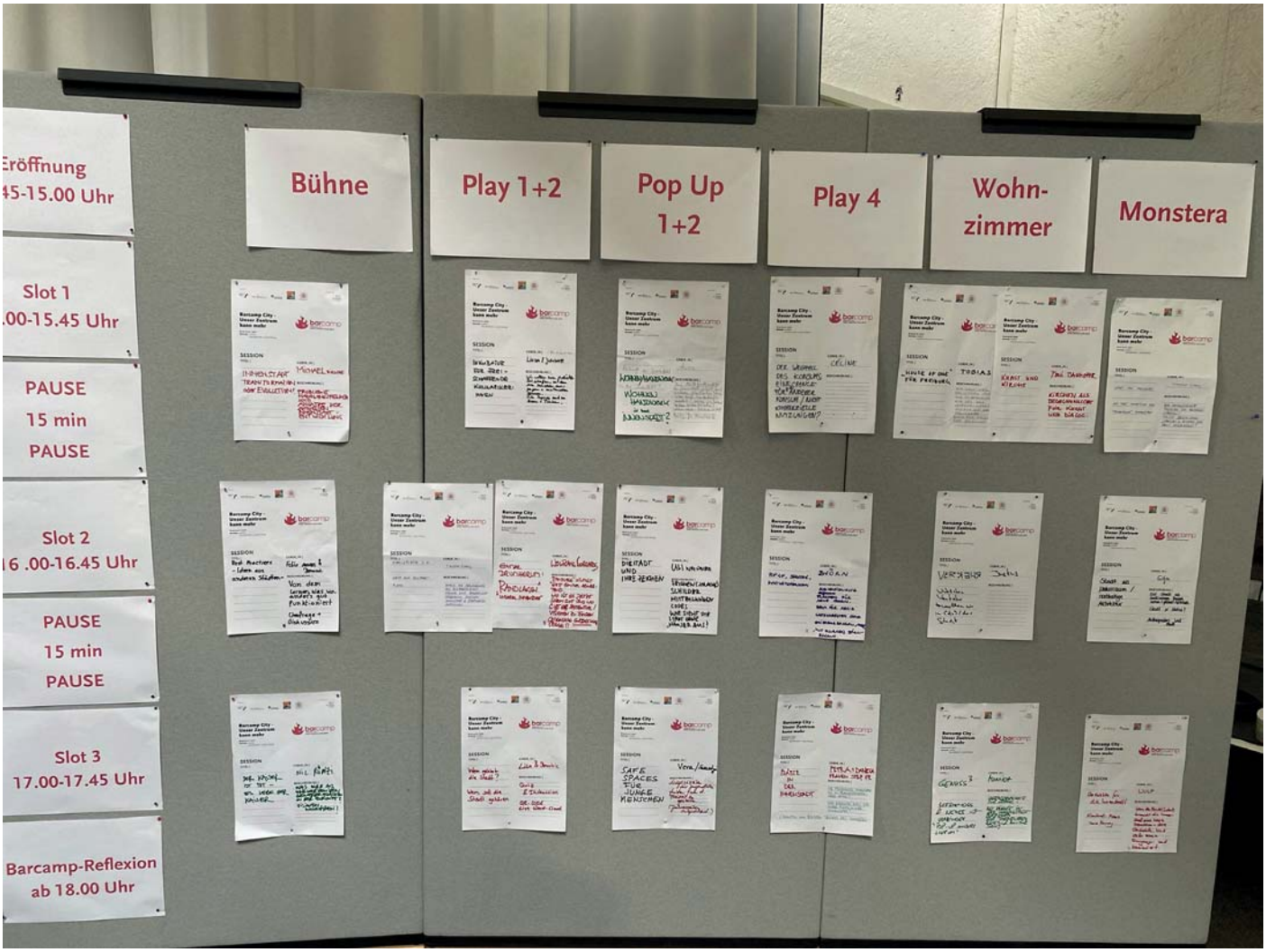


Bild: Florian Forsbach

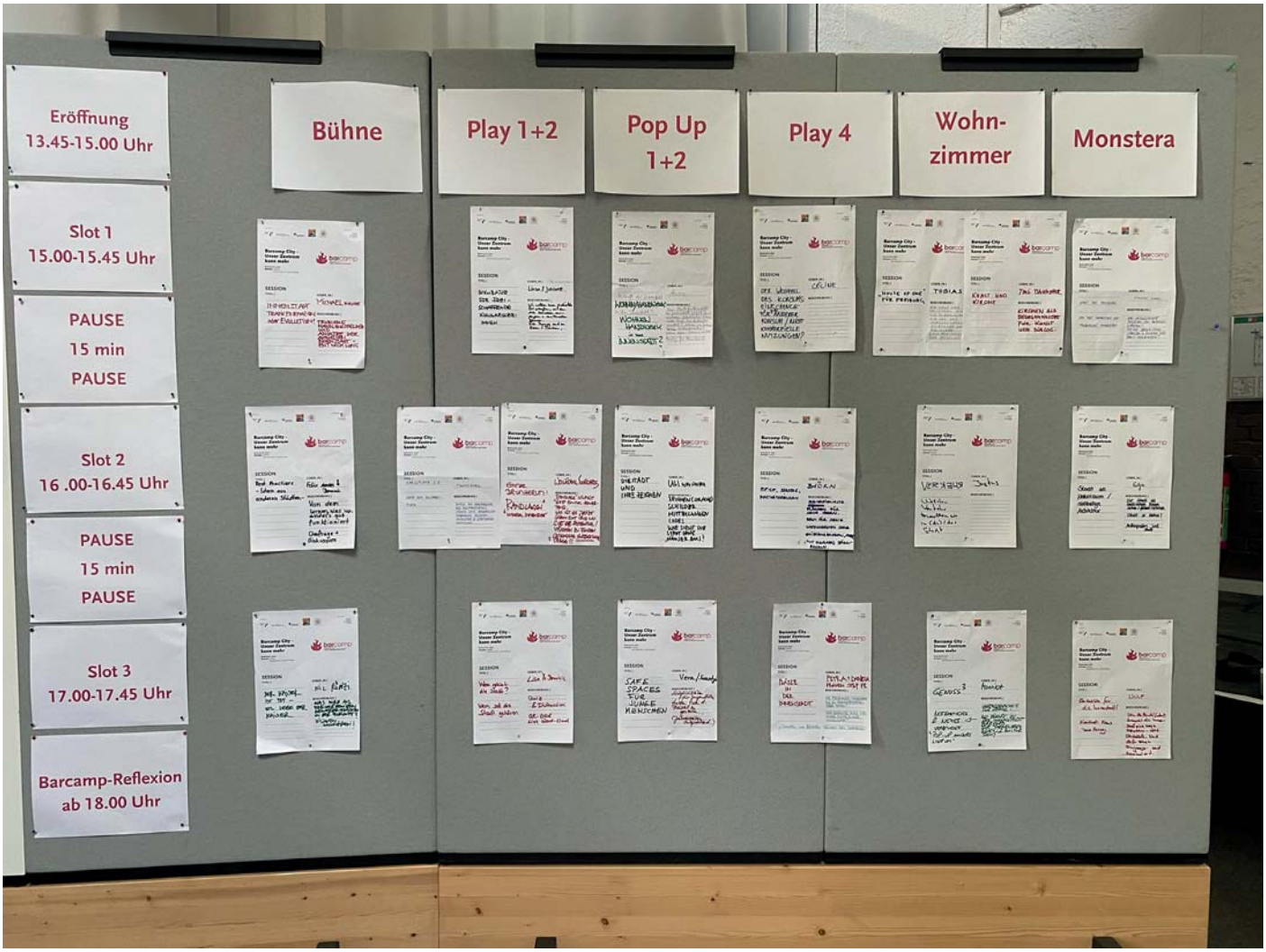


Bild: Florian Forsbach

Bühne

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

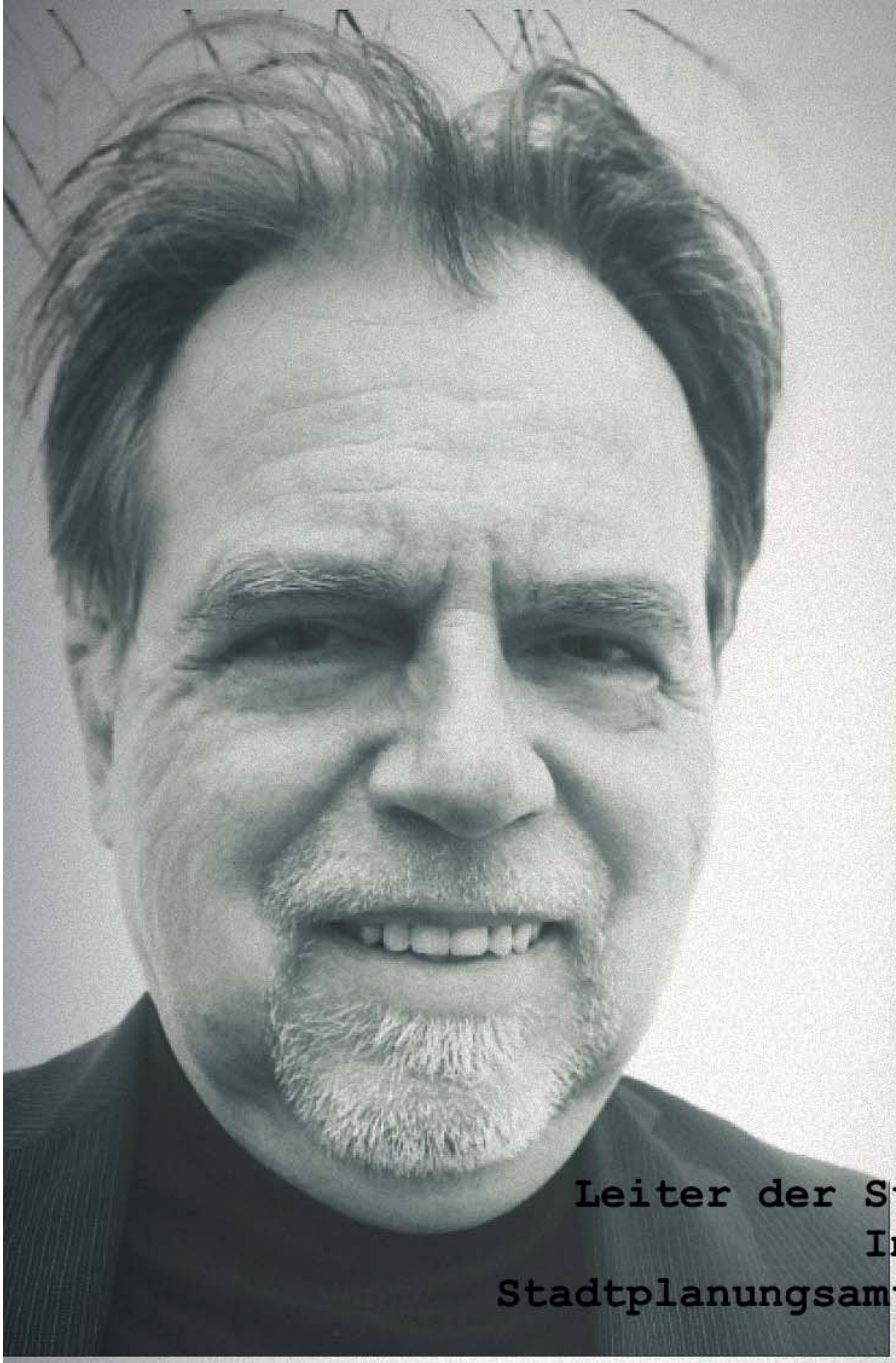
INNENSTADT TRANSFORMATION oder EVOLUTION?

GEBER_IN |

MICHAEL BIELCKE

BESCHREIBUNG |

PROBLEME HANDLUNGSFELDER UND ANSÄTZE DER AKTUELLEN INNENSTADT - ENTWICKLUNG



#BARCAMPCITY

Leiter der Stabsstelle Innenstadt, Stadtplanungsamt Freiburg

Bielecke

Michael

Welche Handlungsfelder gibt es, um die Attraktivität der Freiburger Innenstadt auch in Zukunft zu erhalten und weiterzuentwickeln? Ansätze, Möglichkeiten und Grenzen der Stadtentwicklungsplanung

INNENSTADT - TRANSFORMATION ODER EVOLUTION ?

MICHAEL

NACHFRAGE-
UMSTRUKTURIERUNG

18%
ONLINE-
HANDEL

4% LEERSTAND I. D. INNENSTADT
= UMBAUSREZERVE

ALLES GAR NICHT SO SCHLIMM ?

STADTBILD ALS ERFOLGSGRUNDLAGE
INNENSTADTSATZUNG /
GESTALTUNGSBERATUNG

KONZEPT DOCHUM:
AMBIENTE - ATTRAKTIONEN - ERREICHBARKEIT

GESAMTKONZEPT BELEBUNG INNENSTADT FREIBURG

1.) SOFORTMAßNAHMEN - POP-UP

2.) LANGFRISTIG: KULTUR, GRÜN, ERREICHBARKEIT, POP-UP, DIGITALIS

3.) LAUFENDE HANDLUNGSFELDER WIE ORDNUNG + SAUBERKEIT
VERNETZUNG
STADTMARKETING, STADTPLANUNG
+ERGÄNZENDE VORHABEN

TASK FORCE INNENSTADT AUS AUSSCHließlich AMTSVERTRETERN - LEITUNG FLOTH

KLIMAANPASSUNGSKONZEPT KONKRET: PLATZ V. D. NEUEN SYNAGOGE
MEHR WASSER, MEHR BRUNNEN
COLOMBIPARK - 'FEHLNUTZUNGEN' REDUZIEREN

FÖRDER MITTEL

FRAGEN: WER KANN SICH FREIBURG LEISTEN ?
STADTREPARATUREN möglich ?

ATTRAKTIVITÄT DER INNENSTADT

- Handlungsfelder und Einflussfaktoren -

Welche der untenstehenden Handlungsfelder und Einflussfaktoren finden Sie besonders wichtig, um die Attraktivität der Freiburger Innenstadt zu bewahren und zukunftsorientiert weiterzuentwickeln, bzw. auch: wo sehen Sie Defizite / wo liegt am meisten Potential?

STADTBILD
GESTALTUNG
Bewahrung Stadtbild
Neubauqualität
Dichte
.....

ÖFFENT-LICHER RAUM
Ausstattung
Qualität
Nutzungsdichte

EINZEL HANDEL
neue Formen,
Kombinationen,
Angebote,

GASTRO-NOMIE
Bedeutung für die Innenstadt/ Entwicklung ...

WOHNEN
Wohnanteil
Wohnumfeld
Wohnbedürfnisse

ERREICH-BARKEIT
MOBILITÄT
VERKEHR
P+R+ höhere ÖPNV

BEGRÜNUNG
Mehr Grün in der Stadt / Bestandspflege /
.....

KLIMA-ANPASSUNG
- Umsetzungsvor-schläge KLAK
- Wasser in der Stadt
- .....

FUNKTIONS-MISCHUNG
Entwicklung der Anteile Handel, Wohnen , Gewerbe Kultur, Bildung ....

ORDNUNG / SAUBERKEIT
SICHERHEIT

TOURISMUS
Attraktivität
Angebote
Auswirkungen

KULTUR
Angebote,
Alternative
Formen
.....

EVENTS
VERAN-STALTUNGEN
ANGEBOTE

NIGHT LIFE

LICHT
Lichtkultur
Night-scenary
.....

DIGiTALS
Augmented Reality
Smart City
High-Speed ..

DIREKTE INTERVENTION
PopUp-Stores,
Kampagnen
(Restart ..etc)
Förderung

Raum für die Jugend
Raum für Menschen mit EINSCHRÄNKUNGEN

Co Working
.....
..

~~Handwerk + Handel~~
..

Raum für Engage-ment (Ehrenamt)

Sie haben 3 bis max 6 Stimmen: ● ● ● ● ● ●
Sie können je Handlungsfeld eine Stimme (einen Punkt) vergeben, oder auch mehrere der 6 Punkte auf ein Ihnen besonders wichtiges Thema vereinen

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

#freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

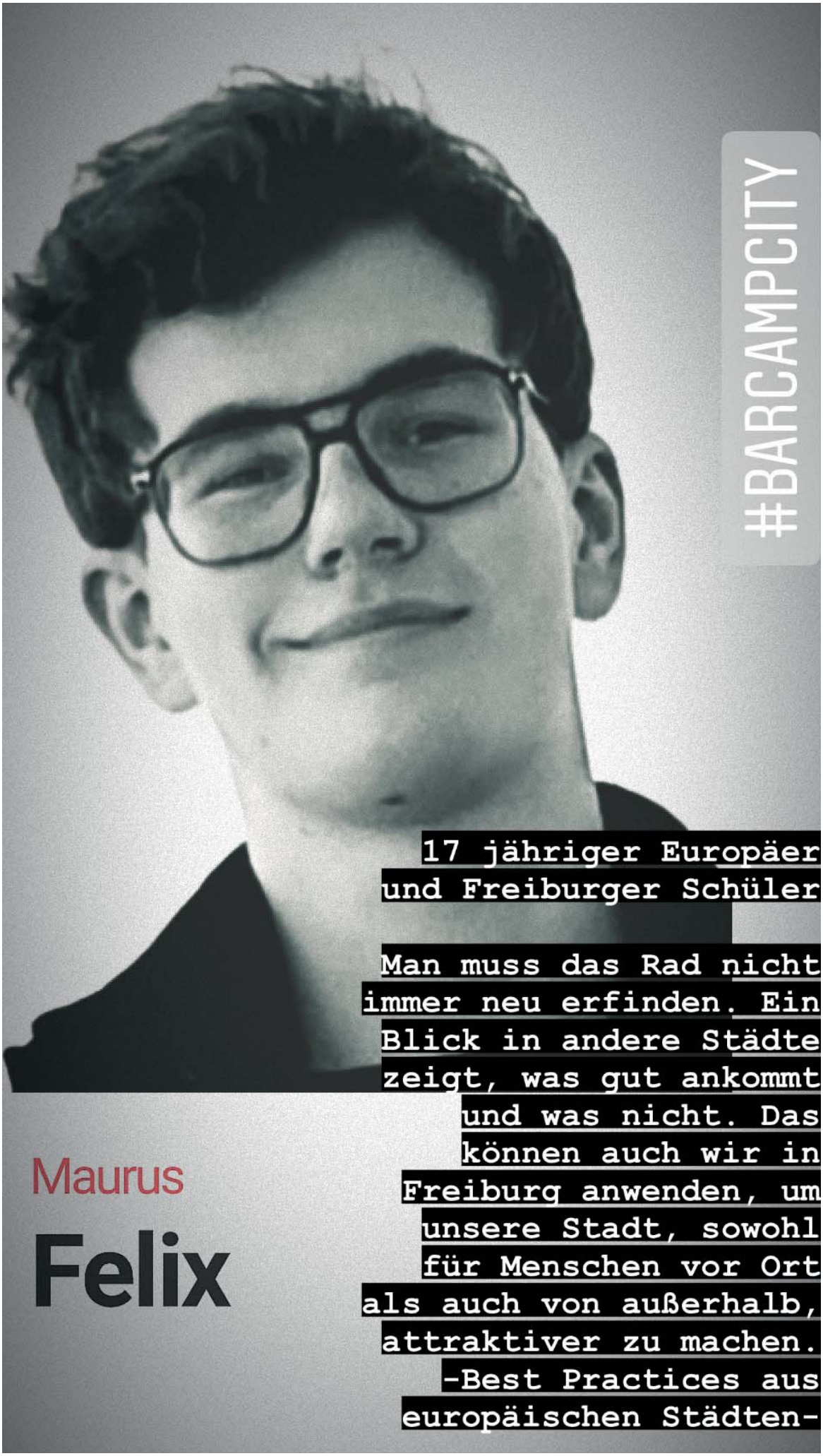
SESSION

TITEL |
Best Practices - Ideen aus anderen Städten -

GEBER_IN |
Felix Mauritz & Dominic

BESCHREIBUNG |
Von dem Lernen, was wo-anders gut funktioniert

Umfrage + Diskussion


#BARCAMPCITY
17 jähriger Europäer
und Freiburger Schüler
Man muss das Rad nicht
immer neu erfinden. Ein
Blick in andere Städte
zeigt, was gut ankommt
und was nicht. Das
können auch wir in
Freiburg anwenden, um
unsere Stadt, sowohl
für Menschen vor Ort
als auch von außerhalb,
attraktiver zu machen.
-Best Practices aus
europäischen Städten-
Maurus
Felix

Sitzungstitel: Best Practices – Ideen aus anderen Städten

Sessiongeber:

Dominik (anwendungsentwickler) und Felix (Schüler),

Impulsvortrag: Die Idee, die zu der Session geführt hat, enstand bei einer Sitzung von Volt, woe die Frage diskutiert wurde, wie wir uns die Innenstadt vorstellen.

Eine Umfrage wurde mit Mentimeter gemacht:
=> https://www.menti.com/rgqxm6jddt

Wesentliche Fragen

- Was ist Best Practice bzw. weshalb?
    - Nicht immer das Rad neu erfinden müssen
    - Lernen von dem, was woanders gut funktionert
    - Erfolgskonzept
    - zur Dikussion anregen
    - viele mittlere Städte leiden unter "Innenstadtstreben"

Beispiele für Best Practices, Ideen/Ansätze

- **Nachtmarkt**
    - z.B. Marché Nocturne Toulouse (Einzelöffnungen 18:30 Uhr bis 22:30 Uhr; Afterwork Einkaufsevengt in der Halle und Umgebung) => Kurz: Wie der Weihnachtsmarkt, nur im Sommer
    - PRO
        - weitere Attraktionen in FR
        - Outdoor Attraktion
        - Anreiz für Gewerbetreibende und Locals
        - Anreiz nach der Arbeit in die Stadt zu gehen
        - Schon Erfahrungen mit Veranstaltungen dieser Art
    - KONTRA
        - Störung der Anwohner:innen
        - benötigt Infrastruktur
        - Abstimmmung mit dem Verkehr
- **Bibliothek der Dinge** (eine Bibliothek, in der statt nur Büchern diverse Dinge ausgeliehen werden können): z.B. Dia, Projekto, Scanner, Nebelmaschine, Eismaschine, Nähmaschine, Spielelkonsole, VR-Brille...

    - Buchung auf Bibliotheksausweis
    - in Frankfurt nur 2 Euro im Monat
    - Einbindung herkömmlicher Bibliotheken
    - Bibliotheken bereist in Städten wie Berlin, Frankfurt, Hamburg
        - PRO
            - mehr Interesse an Bibliotheken
            - äußerst nachhaltig
            - leicht finanzierbar
            - für einmalige Anschaffungen besonders gut
        - KONTRA
            - Abnutzung
            - Platz muss geschaffen werden
            - Konkurerenz für manche Dinge, wie Werkzeugverleih bei Obi
    - Eine Idee dazu: Das Kreismedienzentrum dafür einbinden! (Sie haben viel Technik, die lange nur ungenutzt dort liegt.)
    - weitere Idee: kein Kaufhauf, sondern ein Leihhaus
    - weitere Idee: Lastenräder vor Ort ausleihen können, um die Dinge zu transportieren
- **Buvetten** (gemeinsamer Raum zum Essen und Trinken); Z.B. Café Marcel beim Stadtgarten (wo Menschen Essen von außen dazubringen können und nicht nur vor Ort kaufen müssen)
    - am besten mit regionalen Angeboten (https://www.basel.com/de/basel-inspiriert/sommer/buvetten)
- **Dritte Orte**, wie z.B. die Bibliothek in Helsinki (https://www.oodihelsinki.fi/en/)
- **Kirchenräume** auch anders nutzen (z.B. in Wien wurden sie während der Pandemie als Lernräume genutzt) => Diese neue, gewandelte Rolle müsste die Kirche aber auch wollen
- einen Ort, an dem die Uni die neuesten Entdeckungen und Entwicklungen zeigt und vorstellt
- in Kopenhagen gibt es einen großen, attraktiven Platz (Sportplatz mit Hügel und Bänken: Playground on Israel's Square)
- in Frankfurt (am Ufer vom Main): **öffentliche und große Sportanlage für alle Bürger:innen** (nutzen zu können, ohne in einem Verein zu sein)

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

DER KAISER IST TOT – ES LEBE DER KAISER

GEBER_IN |

NIC RÜNZI

BESCHREIBUNG |

WAS WIRD AUS FRÜHERE GRÜNEN GRÜNFLÄCHEN IN DER ZUKUNFT? VISIONEN WILLKOMMEN!

#BARCAMPCITY

Freier Architekt

Der Kaiser ist tot – es lebe der Kaiser! Eines der angesehensten Modehäuser Freiburgs wird schließen. Das ist eine schlechte Nachricht. Doch wie könnte dieses Haus neu gesehen und bespielt werden, um unserer Freiburger Innenstadt an diesem Ort die richtigen Impulse zu geben? Kleine und große Visionen aller Art sind willkommen!

Rünzi

Nic

Play 1+2

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

INKUBATOR FÜR FREI-SCHAFFENDE KULINARIKER:INNEN

GEBER_IN | (Bis 14:30/15:00 H)

LINDA & JULIANE

BESCHREIBUNG |

Wir wollen einen gemeinsamen Ort schaffen, an dem sich Menschen aus-probieren + austauschen können.
Für Popcorn und um Essen + Trinken.

#BARCAMPCITY

Linda: Önologin, Winzerin, Gastronomin
Juliane: Betriebswirtin, Gastronomin

Welche Möglichkeit gibt es den Standort Freiburg und Baden besser in eine kulinarische Welt zu integrieren, die nachhaltig, qualitative hochwertig und innovativ ist. Wie kann man Neugründungen in diesem Bereich unterstützen durch bsp. Plattformen, Räume, Netzwerke und weitere Möglichkeiten?

Kurz & König

Linda & Juliane

1. Cokulinarium

Inkubator für freischaffende Kulinariker:innen.
--> Raum schaffen an dem Menschen ausprobieren, testen, sich vernetzen. Popups rund ums Essen und Trinken kreieren.

Problem:

- unfassbar fruchtbare Region jedoch dahingegen wenig Angebot/Aktivitäten
- Super viele Idee jedoch hohe Hemmschwelle umzusetzen auszuprobieren

Lösung:

- Geschützter Raum/Rahmen anbieten mit wenig Risiko sich ausprobieren

Ziel: warum machen wir das?

- Bock auf coole Ideen coole Menschen
- Mitwirken, kreativer Ort, inspiriert
- Selbst erfahren wie schwer es ist
- Coaching

Was bieten wir:

- Erfahrung Gastrogründung
- Netzwerk
- Design, Fotografie
- Begleitung

Was brauchen wir dafür:

- Raum der Gastrolizenz hat, Küche Theke Toiletten
- Finanzielle Unterstützung
- Experten die mitmachen wollen

Fragen: Immens hohen Mieten in der Innenstadt, kann es auch am Stadtrand?
GastroLizenzen?
Wie sicherstellen dass keine Konkurrenz?
Evtl nicht nur für Gastronomie sondern öffnen?

Ideen:
Kaiser UG als Foodcourt&Inkubator
layback Shop (St. Georgen) nur größer plus coaching.

Nächste Schritte: Gruppe von Interessenten und Unterstützern.
Digitale starten

Plattform Börse zum vernetzen - ich habe ein Café/Blumenladen und Interesse abends meine Räumlichkeiten zu vermieten.
Netzwerk schaffen mit Interessenten, Experten, Unterstützern.

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

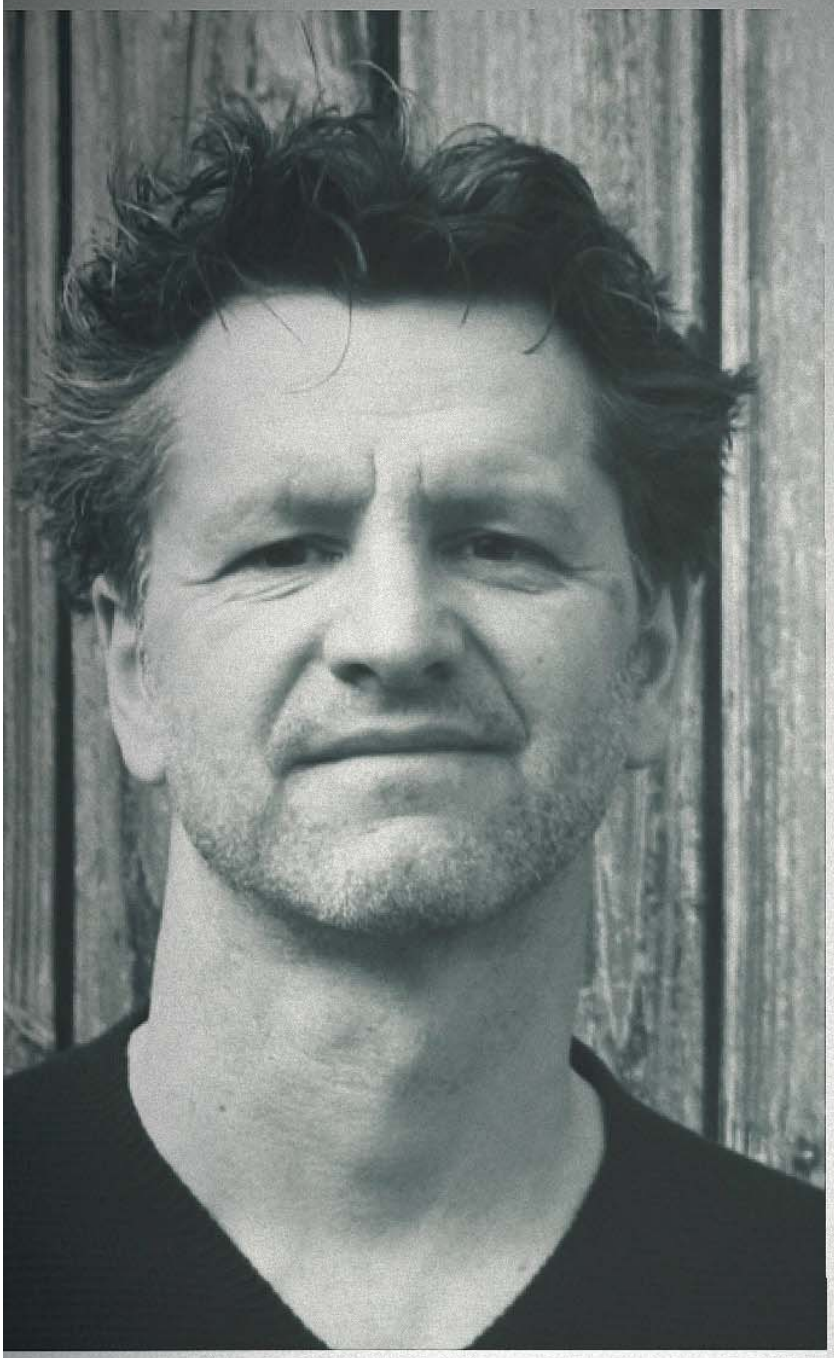
EINMAL DRUMHERUM:
„RANDLAGEN"
„UNSERER INNENSTADT

GEBER_IN |

WOLFGANG BORGARDS

BESCHREIBUNG |

„RANDLAGE" KLINGT „ERST EINMAL ABWERTEND.
WO IST ES JETZT SCHON GUT UND WO GIBT ES POTENTIAL / VISIONEN ZU FINDEN
GEMEINSAME ENTDECKUNGSREISE !!



Freier Architekt

Einmal drumherum: Randlagen unserer Innenstadt

Borgards

Wolfgang

Machen wir in Gedanken eine gemeinsamen Entdeckungsreise um unsere Innenstadt: Wo soll es bleiben wie es ist? Und wo gibt es Potential für Visionen und beste Ideen aus der Zukunft?

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

Freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

KARLSPLATZ 2.0

NACH DEM BUSPARK-PLATZ

GEBER_IN |

TIMOTHY SIMMS

BESCHREIBUNG |

DURCH DIE VERLAGERUNG DES BUSPARKPLATZES KÖNNTE EINE ATTRAKTIVERE VERBINDUNG ZWISCHEN INNENSTADT & STADTGARTEN ENTSTEHEN

Barcamp Innenstadt: Session Randlagen

Sessiongeber: Wolfgang Borgards, mit Timothy Simms (Karlsplatz)

Einmal drumherum: Randlagen unserer Innenstadt

Randlage in der Innenstadt, das klingt erstmal abwertend. Verlassen, vergessen, zu laut, kein Kommerz, keine Strahlkraft und kein nennenswerter Beitrag zum Ganzen. Die Freiburger Innenstadt hat einen vielseitigen Rand von öffentlichen Plätzen bis zu stark befahrenen Straßen. Machen wir in Gedanken eine gemeinsamen Entdeckungsreise um unsere Innenstadt: Wo soll es bleiben wie es ist? Und wo gibt es Potential für Visionen und beste Ideen aus der Zukunft?

Protokoll Session: Wolfgang Borgards

Die Orte mit Potential

Ideen und Visionen zu diesen Orten

Platz der Alten Synagoge

Gut! Was eine Änderung gegenüber der Situation vor Umbau!

Sedanviertel

Ganz viel Potential, Erweiterung City bis Bahnhof denken

Rückseitenstraßen: Weberstraße, Wasserstraße, Predigerstraße, Gutenbergstraße

Aufwertung, öffentliche Höfe

Karlsbau

Recyclingkaufhaus, Rück- und Neubau, TG Zufahrt vom Ring aus – Straße auf den Zinnen sperren

Karlsplatz, in Verbindung mit Stadtgarten

Busparkplatz weg, dezentrale Aussteige Punkte, dezentrale Unterbringung der parkenden Busse, Einfach gestalteter Platz als Freiraumverbindung zu Stadtgarten, wechselnde Nutzungen, Freiraum zum Experimentieren, etc.

Schlossbergring

Weiterer Rückbau PKW Nutzung (nur Bergseite? Daneben Fuß und Radweg an den Häusern, Überbauung PKW Seite möglich? Verbindung City und Schlossberg stärken

Schlossberg/Berührungspunkt Schwarzwald

Als großen Stadtpark der Stadt begreifen, noch mehr Park-Attraktionen, etc. schaffen

Schlossbergnase

Frei halten für die große Idee (Museum, Haus der Nachhaltigkeit, ...?)

Schwabentorplatz, Schwabentorring, Greifeneggring

Viel zu viel Verkehr, Verbindungen zur Oststadt aufwerten

Goethegymnasium und Freiflächen

Dreisam / Am Pulverturm / Schlossberg

Dreisam-Boulevard, gemeinsamen und durchgängigen Grüngürtel schaffen

Rempartstraße / Unimensa / Karl-Rahner-Platz

Straße als Campus, die Universität könnte noch viel mehr aus ihren Freiflächen und Gebäuden (offenes Foyer) machen

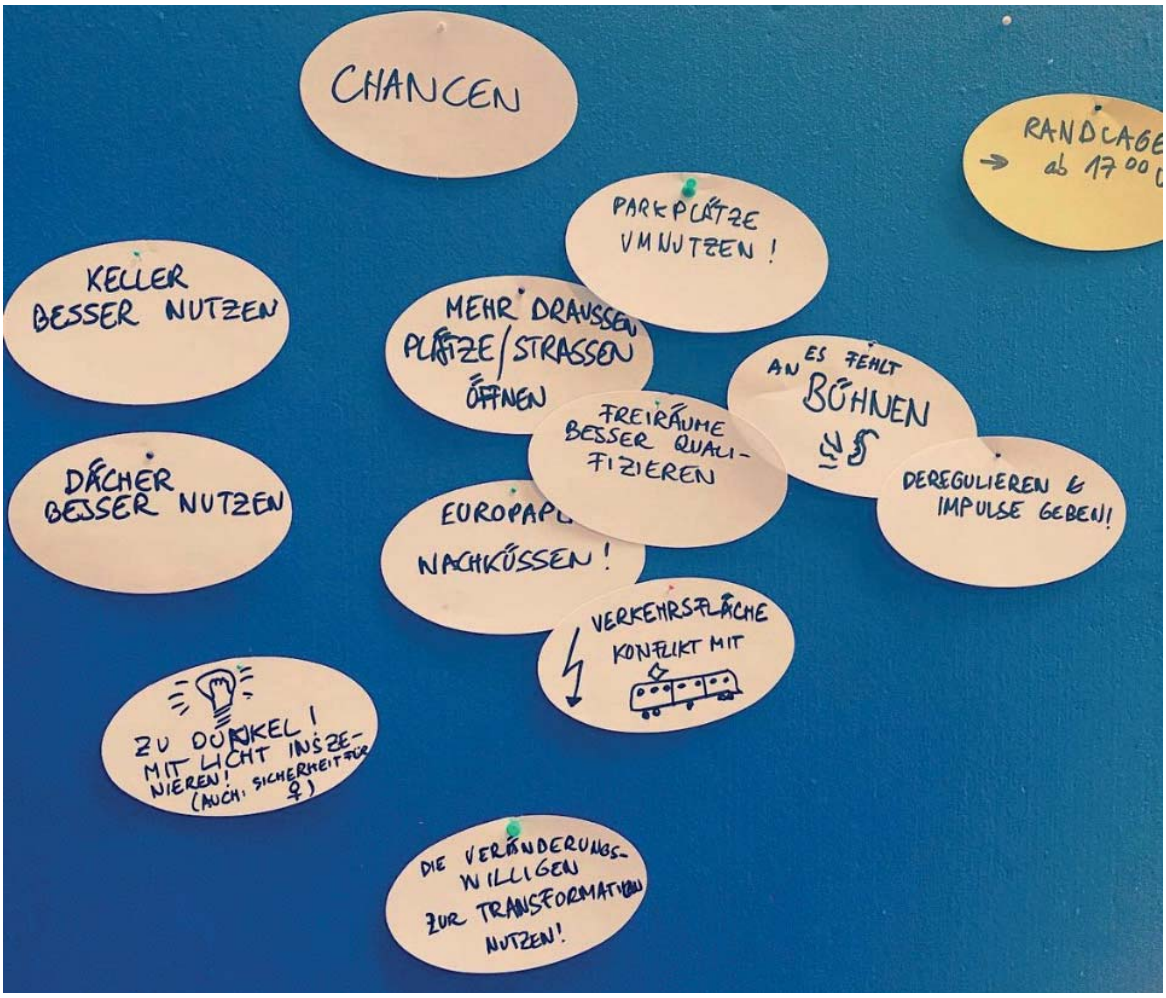
Innenhof Literaturhaus

Was es sonst noch braucht an den Rändern

- Fahrradparkhaus
- Beschaulichkeit
- Weniger PKW Verkehr
- Verzicht auf Tief-Garagen im Inneren der Innenstadt
- Theaterfoyer öffentlicher nutzen
- Haus des Engagements sucht einen Ort in der City
- Sich wandelnde Angebote im öffentlichen Raum

Freiburg, 1.Mai 2022

Altstadt
Wiebre
Friedrichring
Leopoldring
Schreiberstraße
Lessingstraße
Talstraße
Schwabentorring
Greifteneggring
Kaiserstraße
Rotteckring
Münster
Münsterplatz
Karlsplatz
Europaplatz
Bismarckallee
Hauptbahnhof
Rathaus
Alte Univ.
Univ.-kirche
Universitätsstraße
Augustinerplatz
Schwabentorplatz
Goethe Gymn.
Kronenbrücke
Kaiserbrücke
Luisensteg
Marienstein
Johannes-kirchplatz
Lessingschule
Günterstalstraße
Turnseestraße
Kirchstraße
Gartenstraße
Holzmarkt
Martinstor
Rathaus-gasse
Rathaus-platz
Gerichts-laube
Kartoffel-markt
Weberstraße
Wasserstraße
Gutenbergstr.
Franziskanerstraße
Münzgasse
Münzstraße
Kaufhausstraße
Schusterstraße
Salzstraße
Walderstraße
Waltstraße
Kartäuserstraße
Augustinerweg
Herrenstraße
Konviktstraße
Schoferstr.
Erasmusstraße
Hermannstraße
Am Karlsplatz
Auf der Zinnen
Jacob-Burckhardt-straße
Bernhardstraße
Ludwigstraße
Eisenbahnstraße
Poststraße
Milchstr.
Rempartstraße
Humboldtstraße
Albert-Ludwigs-Universität
Platz d. Alten Synagoge
Platz d. Weißen Rose
Univ.-bibliothek
Heinr.-Rombach-Platz
Karl-Rahner-Platz
Bertolds-brunnen
Markt-halle
Gerber-steg
Stadt-archiv
Landgericht
OLG
Museum Natur u. Mensch
Museum f. Neue Kunst
Augustiner-museum
Adelh. Kloster
Adelh. Kirche
Wentzingerhaus Mus. f. Stadtgesch.
Erzb. Ordinariat
Seminar-kirche
Alte Wache
Hist. Kaufh.
Synagoge
Stadt-bibl.
Reg.-präs.
Schloßgarten
Karls-steg
Rektorat der Universität
Europa-denkmal
Stefan-M.
Zur Unten
Rödern
Hebelhof
Rosa-platz
St. Ursula Gymnasium
RP Frbg.
Stadt-garten
Schloßgarten-schlössle
Augustinerweg
Dreikönigstraße
Falkenstein-straße
Hildastraße
Schefflerstraße
Talstraße
Turnsee-schule
Lessing-schule
Johannes-kirche
St. Johann
Kaiserbrücke
Kronenbrücke
Rathaus
Rathaus-platz
Rathaus-gasse
Rathaus-laube
Rathaus-straße


CHANCEN
RANDLAGE
→ ab 17 00
PARKPLÄTZE UMNUTZEN!
KELLER BESSER NUTZEN
MEHR DRAUSSEN PLÄTZE/STRASSEN ÖFFNEN
AN ES FEHLT BÜHNEN
FREIRÄUME BESSER QUALIFIZIEREN
DEREGULIEREN & IMPULSE GEBEN!
DÄCHER BESSER NUTZEN
EUROPAPL
NACHKÜSSEN!
VERKEHRSFLÄCHE KONFLIKT MIT
ZU DUNKEL! MIT LICHT INSZENIEREN! (AUCH SICHERHEIT FÜR ♀)
DIE VERÄNDERUNGSWILLIGEN ZUR TRANSFORMATION NUTZEN!

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

Wem gehört die Stadt?

Wem soll die Stadt gehören

GEBER_IN |

Lisa & Dominic

BESCHREIBUNG |

Quiz & Diskussion

QR-CODE
Live Word-Cloud

#BARCAMPCITY
Europäerin,
Innenarchitektin
Weinfurtner
Lisa
Wem gehört die Stadt?
Eine Diskussion darüber
auf wen das Freiburger
Zentrum aktuell
ausgerichtet ist und auf
wen es in Zukunft
ausgerichtet werden soll,
kann uns helfen, Visionen
zu entwickeln.

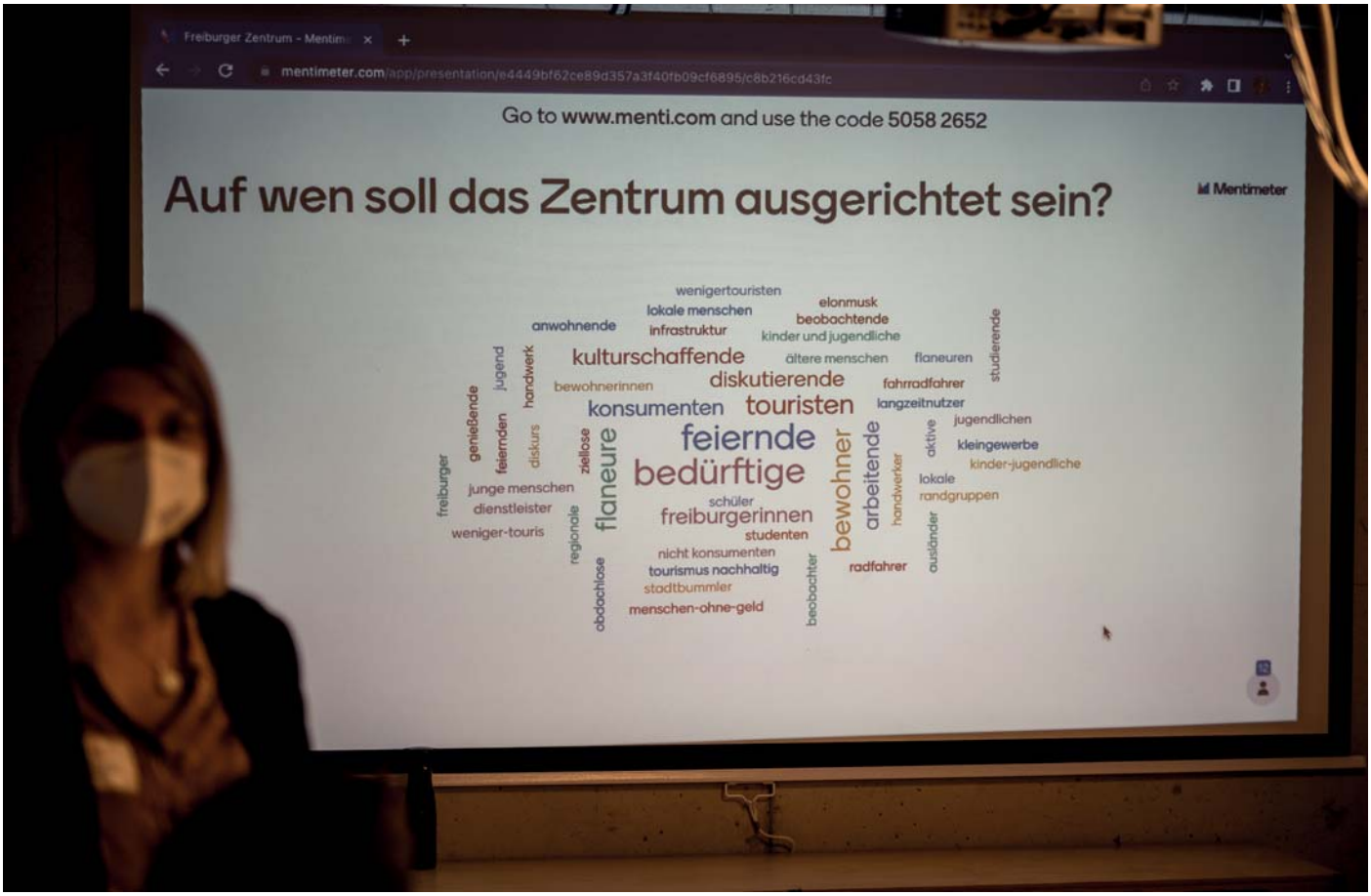


Bild: Florian Forsbach

Pop Up

1+2

Partner*innen

unterstützt durch:

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY -
UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

Zukunft der Innenstadt.
WOHNEN/HANDWERK
in die Innenstadt?
WOHNEN
HANDWERK
in der
INNENSTADT?

GEBER_IN |

Anca

BESCHREIBUNG |

Zur Multifunktionalität der Innenstadt gehört auch Wohnen - klassische Weise - aber auch ein Zukunfts-modell? Wenn ja, warum? Welche Wohnformen? Wenn nein - warum nicht?
Analog für Handwerk

Wohnen + Handwerk

Tag + Nacht

Qualität

"Wohnzimmer Innenstadt"

Viele Regeln viel Ohr

Nutzungsintensität

Multifunktionalität

Improvisation

Kurze Wege

Ruhe + Verweilen
„Weg der Stille"

Dichte hat Vorteile
Urbanität " "
Trubel " "

neue Zentren außerhalb der Innenstadt

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |
DIE STADT
UND
IHRE ZEICHEN

GEBER_IN |
ULI WEIDNER

BESCHREIBUNG |
ZEICHEN (SPRACHE)
SCHILDER
MITTEILUNGEN
CODES
WIE SIEHT DIE
STADT OHNE
HÄUSER AUS?

#BARCAMPCITY

Weidner

Uli

Designer mit Schwerpunkt Wissensvermittlung und Orientierung

Die Zeichen in der Stadt prägen ihr Gesicht mit. Welche Zeichen und -sprachen finden wir vor? Wer spricht und zu wem wird gesprochen? Ist der Code spezifisch?

Die Stadt ist ein Schilderbiotop.

schilderbiotop

schilderbiotop

Die Stadt und ihre Zeichen

In der Stadt sehen wir viele Zeichen: Verkehrszeichen, Ladenschilder, Informationen (touristisch etc.) und viele zeichenhafte Objekte (Bauzäune, Tefonkästen ...)

Die Präsenz der Zeichen wird unterschiedlich gesteuert, Ladenbeschriftung beim Stadtplanungsamt, Infostelen bei der FWTM, Verkehrsschilder beim Straßenbau ..

- Ladenbeschilderung in de Innenstadt stark gesteuert, es gibt klsre Regeln und Genehmin´gungsverfahren. In Freiburg wird dadurch ein hochwertiges STraßenbid erreicht, in anderen Städten, Bsp. Konstanz sogar noch mehr. Die Stadtkultur ist mitentscheidend.

FWTM und Stadtplanungsamt haben keinen Einfluss auf die Verkehrsbeschilderung, die z. T. exzessiv erscheint. Anregung: man kann durch kleine Eingriffe oder Erlaubnisse im Straßenraum die Beschilderung obsolet machen. Bsp. Blumenladen Gerberau: Seit der seine Auslagen auf den Bürgersteig stellt, parkt dort kein Auto mehr und das Straßenbild gewinnt. Problem: Es gibt in Freiburg viele Straßen, die das von der Breite her nicht zulassen. Gleichwohl ist festzustellen, dass ein großer Druch erkennbar ist, den Straßenraum zu bespielen, sowohl von Handel und Gastro als auch von Institutionen, z.B.: Museum Natur und Mensch mit seinen Reitern.

Unobjekte und Unorte sind bekanntes Problem. Sie ziehen zusätzlich auch noch Vandalismus durch Schmiererei (Tags etc.) an. Ineressant: Es gibt Elemente im städtischen Raum, die offenbar respektiert werden, beispielsweise die Glaswände am TKMAXX sind bisher fast vollkommen verschont. EInen Zusammenhang zwischen Gestaltung der Objekte und Vandalismusanfälligkeit wäre interessant. Die Vermutung liegt nahe, dass gestalerische Qualität gegen Vandalismus wirkt.

Ind der Stadt wird immer gebaut, die Baustellen bzw. die Baustellenzäune beeinflussen das Stadtbild erheblich und oft über einen längeren Zeitraum. Hier gestalterisch tätig zu werden, bietet sich förmlich an.

Fazit: Viele Möglichkeiten, das Bild der Stadt auch auf der Ebene der Zeichensprache zu lenken u d zu gestalten werden bereits genutzt, manche Chancen liegen noch brach oder die Möglicheiten können erweitert werden.

Trotz des kleinen Kreises eine lebendicge Session.

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

SAFE SPACES FÜR JUNGE MENSCHEN

GEBER_IN |

Vera / Swantje

BESCHREIBUNG |

Möglichkeiten für Jugendliche finden, um d. Freizeit zu gestalten. (Jahreszeiten entsprechend.)

Sitzungstitel: Safe Spaces für junge Menschen

Sessiongeberinnen: Swantje und Vera

Es geht in der Session speziell um die Gruppe von jungen Menschen zwischen 13 und 18 Jahren, die für Clubs und Bars zu jung sind, nicht (mehr) reinkommen und kaum öffentlichen Räume für sich haben.

Impulse/Probleme/Erfahrungen

- Eine Einordnung: nur Starbucks und McDonalds stellen die einzigen Optionen für diese Gruppierung in Innenräume dar
- Schulhof am Goethe Gym wird genutzt, bietet aber überschaubare Angebote
- (Haus der Jugend gehört nicht mehr zur Innenstadt)
- Es gab früher in Freiburg Tea-Dance: Nur an Sonntagen durften junge Menschen ab 14 Jahren in Clubs/Discos von 17 Uhr bis 22 Uhr (alle unter 18 Jahren mussten raus)
- (Bezüglich Sichherheit) Laut Polizeistatisktik: Die Wahrscheinlichkeit Gewalt zu erfahren ist am Freitagabend zwischen 1 Uhr und 3 Uhr nachts im Bermudadreieck
- Immobilienbesitzer:innen spielen mit den Gebäuden in der Innenstadt eine Schlüsselrolle (Ihr Interesse ist es, dass sie Geld verdienen)

Wesentliche Fragen

- Warum sind die Personen hier in der Session?
    - nach zwei Jahren Pandemie wollen junge Menschen (raus und in die Innenstadt; es fehlt an Möglichkeiten, wo man abhängen kann, etwas stattfindet und man sich sicher fühlt
    - eine Person im Vorstand vom Stadtjugendring und beschäftigt sich dort mit der Thematik: die Innenstadt für junge Menschen attraktiver zu machen
    - einige junge Menschen sagen, dass ihnen (nicht kommerzielle) Räume im Winter fehlen (die man nutzen kann, ohne etwas bezahlen zu müssen)
    - eine Person ist da, weil junge Mensche in den letzten Jahren von verschiedenen Plätzen und Wiesen (z.B. Sternwaldwiese) aus verschiedenen Gründen vertrieben, aber keine Ausgleichsmaßnahmen (wo sie hingehen können) getroffen wurden
- Was bedeutet Safe Spaces?
    - Die öffentlichen Parks sind es nicht;
    - z.B. am Stühlinger Park werden einem Drogen angeboten und junge Frauen fühlen sich nicht sicher
- Warum sind junge Menschen bei McDonalds und nicht in anderen Cafés?
    - McDonalds ist etwas Bekanntes, dort kann man auch an kalten Tagen reingehen,
- Was bräuchte ein (Innen)Raum in der Innenstadt, um für junge Menschen attraktiv zu sein?

    - freies WLAN
    - eine Altersbeschränkung, nur von jungen Menschen
    - günstige Getränke
    - Sitzgelegenheiten
    - offenes, unverbindliches Angebot (nichts, was man buchen muss)
    - Öffnungszeiten: nachmittags bis 22 Uhr (Jugendschutz)

Ideen/Ansätze

- Die Räume in der Stadtbücherei nutzen
- öffentliche Sportanlagen; z.B. im bzw. rund um den Stadtgarten
- einen Innenraum zu haben, in denen Menschen zum Spielen zusammenkommen (Idee: Brett-, Gesellschafts- und sonstige Spiele kostenfrei ausleihen und für wenig Geld Snacks und Getränke erworben werden können
- eine Idee: Schulen als Begegnungsräume nach der regulärer Schulzeit nutzen (diese Idee kommt bei den jungen Menschen in der Session nicht so gut an)
    - rechtliche Hürden
    - Idee dazu: Freiburger Schülerrat daran beteiligen
    - ein Problem: Schulräume sind (noch) nicht attraktiv
    - Außenbereich beim Goethe pimpen?
- Kirchenräume auch religionsfrei, überkonfessionell nutzen (falls das möglich sein sollte)
    - Vorteil (gegenüber den zwei Innenstadtschulen): hier könnten Schüler:innen verschiedener Schulen und Schulformen zusammenkommen => kulturelles zusammenführen
    - Kirchen sind an sich große Immobilienbesitzer: Sie müsste man an eher wegen anderen Räumen anfragen (da gibt es eine große Auswahl)
    - in anderen Ländern werden Kirchen umfunktioniert (teilweise zu Bars)

Play 4

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

DER WEGFALL DES KONSUMS: EINE CHANCE FÜR EIN ANDERER KONSUM / NICHT KOMMERZIELLE NUTZUNGEN?

GEBER_IN |

CÉLINE

BESCHREIBUNG |

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | **13:00**
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

POP-UP, STARTER, INNOVATORINNEN

GEBER_IN |

BJÖRN

BESCHREIBUNG |

SUBVENTIONIERTE EIGENE FLÄCHEN FÜR NEUE IDEEN.

RAUM FÜR NEUE UNTERNEHMEN OHNE EXISTENZSORGEN AN MIT KLAREN SPIELREGELN.

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

PLÄTZE IN DER INNENSTADT

GEBER_IN |

PETRA + DANIELA
FRAUEN STEP FR

BESCHREIBUNG |

DIE FREIBURGER INNENSTADT IST IN TRANSFORMATION, ABER WOHIN?

WAS BEDEUTET DIES FÜR UNSERE PLÄTZE IN DER INNENSTADT?

- CHANCEN UND RISIKEN JENSEITS DES KOMMERZES -

#BARCAMPCITY

Frauen STEP
Freiburg

Die Freiburger Innenstadt ist in Transformation, aber wohin? Was bedeutet dies für unsere Plätze in der Innenstadt? Chancen und Risiken jenseits des Kommerzes

Habammer

Petra

Wohn-
zimmer

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten f_g

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

KUNST UND KIRCHE

GEBER_IN |

TONI BAUHOFER

BESCHREIBUNG |

KIRCHEN ALS BEGEGNUNGSORT FÜR KUNST UND DIALOG.

#BARCAMPCITY

Architekt, Leiter des Erzb. Bauamts Freiburg

Bauhofer

Anton

Freiraum Kirche – Orte für Kunst und Kommunikation

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten f_g

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

„HOUSE OF ONE" FÜR FREIBURG

GEBER_IN |

TOBIAS

BESCHREIBUNG |

EIN HAUS DER RELIGIONEN ÄHNLICH WIE IN BERLIN/BERN EIN ORT DES AUFGEKLÄRTEN DISKURSES DER RELIGIONEN RAUM FÜR TAGESGEBETE DER MUSLIME

#BARCAMPCITY

Freischaffender Künstler und Initiator von Kunst in der Freiburger Johanneskirche

Wäre ein Raum für die Religionen in der Freiburger City interessant, ähnlich dem Berliner „House of one" oder dem Haus der Religionen in Bern? Ein Ort des Diskurses in der Innenstadt, was ist aufgeklärte Theologie, ein Raum für die Gebetszeiten der Muslime?

Eder

Tobias

22 05 02 Notizen zur Barcamp Session am 30.04.2022 Kirche, Raum, Religion, Kunst

Bauhofer

Anton

Architekt, Leiter des Erzb. Bauamts Freiburg

Freiraum Kirche – Orte für Kunst und Kommunikation

https://www.ebfr-bau.de/freiburg

Bauhofer@erzb-bauamt-freiburg.de

Erzb. Bauamt Freiburg

Hildastraße 65

79102 Freiburg

Tel: 0761 / 79 094 -24

Eder

Tobias

Ich bin freischaffender Künstler und Initiator von Kunst in der Freiburger Johanneskirche

Wäre ein Raum für die Religionen in der Freiburger City interessant, ähnlich dem Berliner „House of one“ oder dem Haus der Religionen in Bern? Ein Ort des Diskurses in der Innenstadt, was ist aufgeklärte Theologie, ein Raum für die Gebetszeiten der Muslime?

https://www.instagram.com/tobias_eder_studio

to.eder@gmx.de

TOBIAS EDER

AKAD. BILDHAUER

WALTER-GROPIUS-STRASSE 4

79100 FREIBURG

0049 (0) 761 4568380

+49 17647615753

http://www.kunst-johanneskirche.de

https://www.instagram.com/kunstjohanneskirche/

Organisiert vom „Arbeitskreis Kirche und Kunst“ in der Seelsorgeeinheit Freiburg Wiehre-Günterstal
Zum Arbeitskreis gehören Anton Bauhofer, Tobias Eder, Angeli Janhsen, Pfarrer Michael Schweiger und Yvonne Ziegler (Yvonne Ziegler bis Herbst 2021).

Notizen während der Barcamp-Session:

Konviktskriche (neben Erzb. Ordinariat) als offenen Kirchenraum für verschiedene Aktivitäten;

Kirchenhauscharakter verlassen;

Phantastische Gebäude;

Nicht wie man Religion rettet;

Religion nur eine Eigenschaft des Raumes;

Luthergemeinde/Stühlinger: So viele tolle Konzepte und es scheiterte am Geld;

Nur Kunst und Konzerte rein ?

Container in die Kirchen;

White Cubes an die Martinskirche dranbauen;

Mit unbedeutenden Kirchen in der Peripherie anfangen ?

Sinngebung in der Innenstadt;

Ehrenamtliche suchen Orte;

Gerecht miteinander umgehen … wo ?

Die Kirche ist auch nur Mitnutzer und es gibt einen anderen Träger;

Rettungsschirm für Kirchen die rausfallen;

1 Pfarrer für 52 Kirchen in Zukunft;

Kirche hat viele Liegenschaften und Geld;

Wie mache ich was mit Räumen sinnvoll;

Foodkirche, Kindergarten in Kirche;

Verschiedene Milieukirchen;

Bei Kirchenneunutzungen sollte ganzer Stadtteil mit einbezogen werden;

Jeder Besucher ist potentieller Kunde;

Bestandsaufnahme aller Kirchen in Freiburg;

Der Bau, der Eigentümer;

Wie kommt Kirche wieder in der Mitte der Gesellschaft an;

Gewisser Rückgang ob Kirche oder Einzelhandel ist gut … dann entsteht irgendwann etwas Neues;

Es braucht einen Masterplan;

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

VERKEHR

Welchen Verkehr brauchen wir in (die) / der Stadt

GEBER_IN |

Justus

BESCHREIBUNG |

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp
FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | **13:00**
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

GENUSS³

BESTEHENDES & NEUES VERBINDEN

"POP-UP ANDERS HIERUM"

GEBER_IN |

MONIKA

BESCHREIBUNG |

IDEENSAMMLUNG ZUR FRAGE:

WO KÖNNTE IN DER INNENSTADT PLATZ FÜR THEMENPARK ESSEN & KULTUR SEIN?

Genuss hoch drei

„Kunst und Brot“

Monika stellt ihr Idee vor:

- Pop-Up-Konzept umgestülpt: Statt mit Pop-Up von Ort zu Ort wandern, ein Ort, wo wechselnder Handel und Gastro und Kultur stattfindet.
- Events sollen stattfinden, niederschwellig erreichbar, Zielgruppe: junge Künstler, Zielgruppe: jugendliches Publikum
- Wichtig ist der Wechsel, so dass ständig neues entsteht.

- Heike könnte man das nicht als Messe machen?
- Felicitas verweist auf Basler Konzept (Buvetten). Buden im öffentlichen Raum.
- Vielleicht temporär als Nutzung in Parkhaus
- Raum müsste kuratiert werden.
- Markthalle unter freiem Himmel/Buden am Karlsplatz
- Wichtig wäre ein sichtbarer Ort in der Innenstadt
- Finanzierung: Mieten. Aber diese sollten niedrig sein.

Ansonsten haben wir viel off-Tonic gesprochen:
Heike: Innenstadthandel hat Serviceproblem. Die Erfahrung wird davon Tim geteilt.

Monstera

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | **13:00**
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

WHAT THE FREIBURG

VON "DER" INNENSTADT ZUR "FREIBURGER" INNENSTADT

GEBER_IN |

TIMOTHY SIMMS

BESCHREIBUNG |

WAS UNTERSCHEIDET FREIBURG VON ANDEREN STÄDTEN?
WELCHE SPEZIFISCHEN CHANCEN & RISIKEN SIND DAMIT VERBUNDEN?

#BARCAMPCITY

Simms

Tim

Soziologe. Stadtrat. Grüner.

Nicht jeder Trend wirkt in jeder Stadt gleich. Wo/Wie/Wann ist Freiburg anders und was bedeutet das für die Innenstadt?

timothysimms

What the Freiburg?

timothysimms Am Samstag war ich zusammen mit meiner Fraktionskollegin An...

Sitzungstitel: What The Freiburg

Sessiongeber: Timothy Simms

Impuls: Tim hat bei vielen Diskussionen über die Innenstädte immer wieder den Eindruck, dass gewisse Aspekte dikutiert werden/wurden, die auf viele Städte zutreffe, aber nicht auf Freiburg zutreffen. Manche Innenstädte sind z.B. nur auf den Handel zugeschnitten, was bei uns nicht der Fall ist. Deshalb möchte er diskutieren, was den Freiburg auszeichnet und was nicht, um die Potenziale und Herausforderungen passgenauer angehen zu können.

Was macht die Freiburger Innenstadt aus?

- Innenstadt ist klar gefasst, mit klaren Rändern
- Innenstadt ist klein und kompakt; führt zu "Grosses Dort"
- Der Nutzungsdruck der Innenstadt ist bei Freiburg relativ groß (auch aus dem Umland orientieren sich viele in Richtung Innenstadt), weil die nächste größere Stadt bzw. Großstadt sich weiter weg befinden: Regiopol => andere Perspektive dazu: die Läden in der Innenstadt sind damit auch abhängig davon, dass die Personen aus dem (weiteren) Umland (auch Frankreich und Schweiz) den Weg in die Innenstadt zum Einkaufen finden
- es herrscht ein reger Tourismus
- es gibt viele junge Menschen (Innenstadt statt Campus-Uni)
- es liegt ein Nutzungsmix in der Innenstadt vor (Uni, Handel, Gastro)
- es gibt nur eine Innenstadt (nicht so wie in anderen Städten, wo sich "das Leben" auch auf verschiedene Stadtteile/-viertel verteilt)
- Freiburg ist bieder; z.B. Architektur
- wenig Fläche und hohe Kosten => kein Raum für Experimente
- Bewusstsein für moderne Architektur fehlt
- es gibt wenig nicht kommerzielle Plätze
- Die KaJo ist immer noch Verkehrsfläche (die Taktung der Straßenbahnen sind heute deutlich höher als früher)
- Eine Einordnung: Das Live-/Konzerterlebnis ist in der Innenstadt nicht so präsent (Kulturevent; nicht einzelne Straßenmusiker:innen)
- der Tanzbrunnen ist einzigartig
- es fehlt an qualifiertem Fachraum (mit ausgehandelten Nutzungskonzepten)
- die Innenstadt ist nachts zu dunkel (Rückmeldungen auch von einigen Frauen); liegt auch an der Inszenierung der Innenstadt (nicht nur ein technisches Problem)
- Dadurch, dass die Clubs geschlossen waren, konzentrierte sich viel auf den Platz der Alten Synagoge; das führte u.a. zu Konflikten, auch weil (Nutzungs)konzepte fehlen
- Eine Eindorndnung: alles klein, klein, zu unspezifisch, kein Mut zum Großen
- Eine starke Gruppierung möchte keine Veränderung der (Innen)Stadt

- Zwischen dem Innnenstadt-Ring und dem Bahnhof herrscht ein großer Parkdruck
- Es fehlt an Bühnen
- Stakeholder sind schlecht organisiert

Ideen und Chancen für die Freiburger Innenstadt

- bestehende Keller(räume) und Dächer (besser) nutzen
- mehr draußen Plätze und Straßen öffnen und nutzen
- Europaplatz wachküssen
- die Bühne im Stadtgarten noch mehr für Kultur-Events nutzen (man darf sie nur von 14 Uhr bis 18 Uhr mit einer Genehmigung nutzen; elektrische Musik und Heavy Metal sind z.B. verboten; Anwohnerschaft ist nicht einfach)
- Stühlinger Kirchplatz bietet noch ungenutztes Potenzial
- Konrad-Adenauer-Platz kann theoertisch multifunktional genutzt; ist aktuell aber nur eine Verkehrsfläche (Das wäre ein Beispiel für einen unqualifizierten Platz)
- Die Veränderungswillen der Transformation nutzen
- Bei Beteiligungsprozessen wirklich möglichst viele und divers beteiligen (nicht nur die, die ohnehin immer dabei sind und Zugänge und Macht haben)
- Nicht zu lange und alles durch und fertig planen, sondern teils iterativ und experimentell vorgehen . Die Nutzung und die Menschen dabei beobachten und einbeziehen über weitere Nutzung

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

freiburg gestalten

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

Stadt als Naturraum / nachhaltige Architektur

GEBER_IN |

Silja

BESCHREIBUNG |

Die Stadt als biodiversen Raum sehen / planen / erleben.

Stadt ≠ Natur?

Anthropozän und Stadt

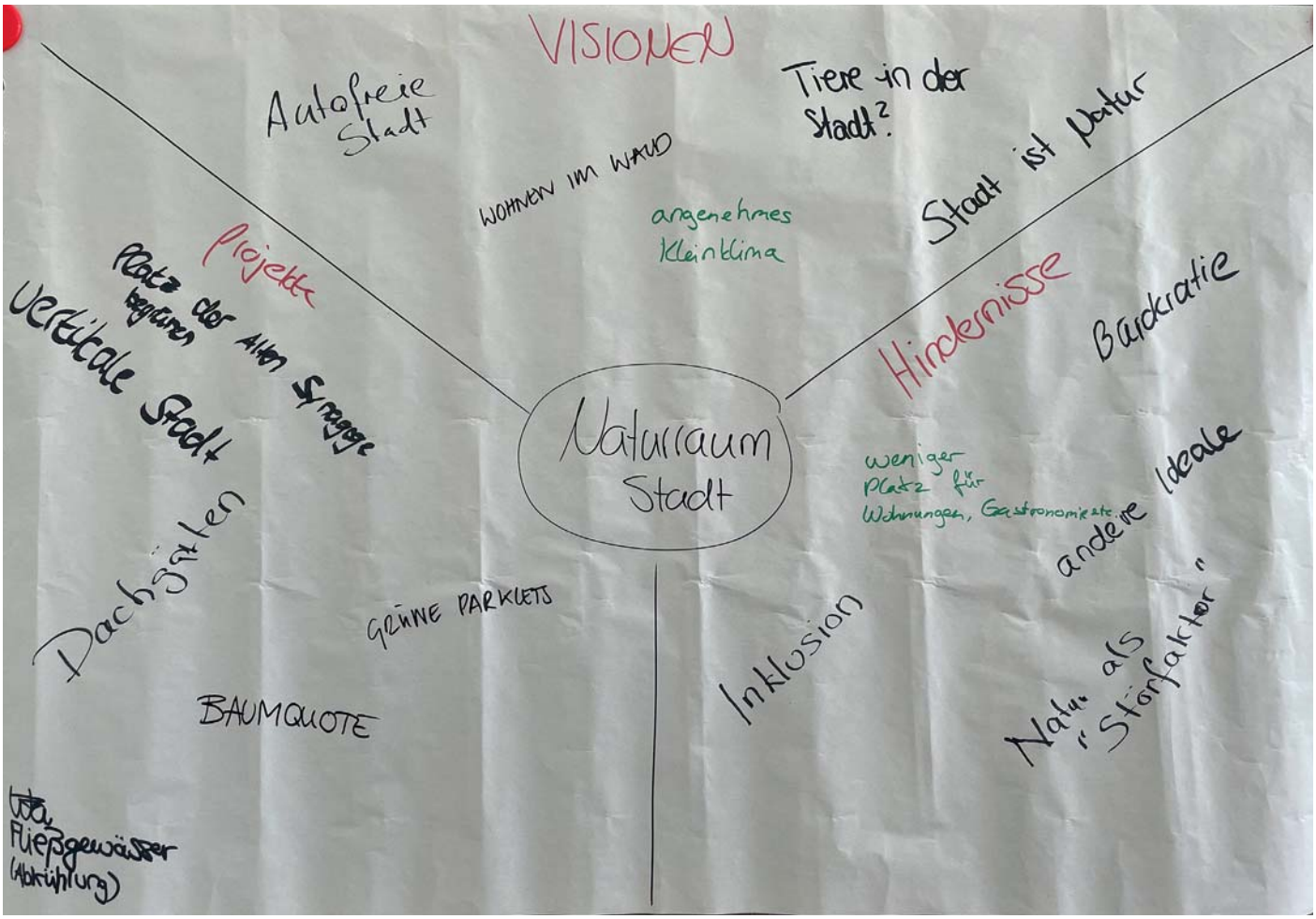
Geographin, Biologin

Wie wollen wir miteinander leben? – eine zentrale Frage, die sich insbesondere in der Gestaltung von Lebensräumen wie Städten stellt, ausgehandelt wird und manifestiert.

Wie wollt ihr in Freiburg miteinander leben?

Siller

Silja



Konkretes:

- Bepflanzung mit einheimischen Blumen/Pf.
- Parkplätze umnutzen zu Beeten
- Visionen / Bilder / Vorstellungen konkret entwickeln & visualisieren
- Urban Gardening in der Innenstadt
- Wettbewerbe / Ausschreibungen von der Stadt für innovative / grüne Projekte
  ↳ Gewinner:innenprojekt wird umgesetzt, finanziert
- mobile Natur / mobile Gärten, mobiler Wald
- mobile Beschattung für öffentlichen Raum / Gastro, ...
- Gemeinschaftsgarten Museum Neue Kunst

Partner*innen

ARCHITEKTUR FORUM FREIBURG

BDA BUND DEUTSCHER ARCHITEKTINNEN UND ARCHITEKTEN

Architektenkammer Baden-Württemberg

Freiburg gestalten f_g

Lokalverein Innenstadt

unterstützt durch:

Management Marketing FWTM FREIBURG

Barcamp City - Unser Zentrum kann mehr

barcamp FREIBURG CITY - UNSER ZENTRUM KANN MEHR

Sa 30.04.22 | 13:00
Barcamp | Lokhalle
Paul-Ehrlich-Str. 7, 79106 Freiburg

SESSION

TITEL |

Geschichte für die Innenstadt!

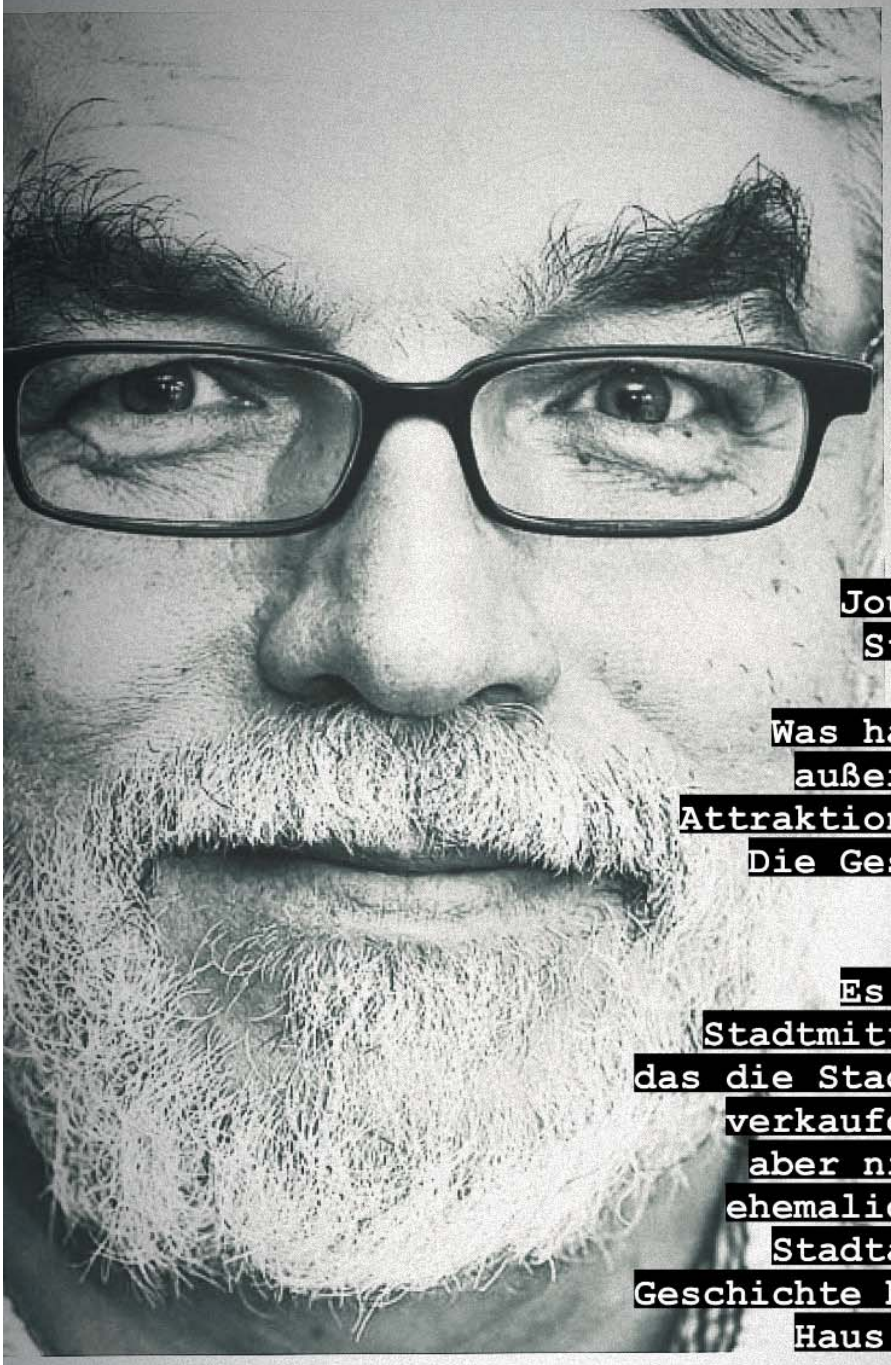
Konkret: Haus zum Hesse

GEBER_IN |

WOLF

BESCHREIBUNG |

Wenn der Handel fehlt, braucht die Innenstadt eine neue Attraktion – ihre Geschichte. Und dafür einen Ausgangs- und Sammelort.



#BARCAMPCITY

Journalist und Stadtforscher

Was hat die Stadt außer Handel als Attraktion zu bieten? Die Geschichte der Stadt!

Es gibt in der Stadtmitte ein Haus, das die Stadtverwaltung verkaufen will, das aber nicht nur als ehemaliger Sitz des Stadtarchivs viel Geschichte besitzt: das Haus zum Herzog.

Kann dieses historische Gebäude mit seinen modernen Anbauten nicht als Ort für Geschichts- und Stadterlebnisse dienen, aber auch als Treffpunkt für die Bürgerschaft und deren Vereine und Initiativen?

Rüskamp

Wulf

Bild: Florian Forsbach

Bild: Florian Forsbach

Bild: Florian Forsbach

30.04.22 | 13:00 Uhr – 19:00 Uhr
BARCAMP | Freiburg City - Unser Zentrum kann mehr